



Urkunde

Ehevertrag Hainrich des Beckers mit der Witwe Ju/e/tze Seitz von Truishain (Druisheim; Gde. Mertingen, Lkr. Donau-Ries).

StadtAA/00471/AUS/1331 Februar 3

Angaben zur Identifikation

Institution	Stadtarchiv Augsburg
Bestand	Allgemeines Urkundenselekt (AUS) - Ältere Reihe (bis 1806)
Signatur	StadtAA/00471/AUS/1331 Februar 3
Titel	Ehevertrag Hainrich des Beckers mit der Witwe Ju/e/tze Seitz von Truishain (Druisheim; Gde. Mertingen, Lkr. Donau-Ries).
Entstehungszeitraum	03.02.1331
Originaldatierung	Der brief ist geben da man zalt von Christes geburt driuzehen hundert jar und in dem ainen und drizigosten jar, an dem nächsten tag nach unser frawen tag ze der liehmesse
Archivalienart	Urkunde

Angaben zu Inhalt und Struktur

Kurzregest	Ehevertrag Hainrich des Beckers mit der Witwe Ju/e/tze Seitz von Truishain (Druisheim; Gde. Mertingen, Lkr. Donau-Ries).
Originaltext	In gotes namen amen. Ich Hainrich der Becker, burger ze Augspurch, tu/o/n chunt allen den, die disen brief ansehent oder ho/e/rent lesen: da ich frawen Ju/e/tzen Seitzen von Truishain saeligen witiben nach miner und nach irr friund rat nam ze ainer elichen wirtin, da wart zwischen unser zwaier also getaedinget: swenne wir ze saemen wu/e/rden gelaet, daz wir denne uf an ander so/e/lten erben alles daz gu/o/t, daz wir ze saemen braechten und noch gewinnen, varendes und ligendes, swie ez gehaizzen ist, ane v/e/nseriu zwai heuser, dar umb ist also getaedinget: ist daz mich min wirtin frawe Jutz v/e/ber lebt, so sol si min hus, daz gelegen ist an dem hinderen leche oberhalb der barfu/o/zzen, daz min lipting ist, haben und niezzen, die wil si lebt, und nach irem tod sol ez min naehst erben an vallen. Ist aber daz ich si v/e/ber leb, so sol ich ir hus, daz gelegen ist an dem tollenstein, auch haben und niezzen, die wil ich leb, und nach minem tod sol ez werden, swem sis schaffet oder lat. Dar zu/o/ sol man miner tochter Irmelen, Berhtoldes dez Nefen wirtin, und iren chinden geben alle die vederwat und alles daz husgeschir, daz mir ir mu/o/ter saelig hat gelauzen. Dar zu/o/ wart auch getaedinget, daz min wirtin frawe Jutz mach schaffen und geben, swem si wil, an irem siechbet zehen pfunt Augsburger phenning, ob wir ez dennoht an v/e/nserem gu/o/t als gu/o/t stat haben, als wir ez ietzunt haben; und also sol ich auch zehen phunt Augspurger phenning schaffen und geben, swem ich wil, ob wir ez an v/e/nserem gu/o/t als gu/o/t stat haben, als wir ez ietzunt haben. Man sol auch wizzen, ob ich diu vorgeanten zwai heuser verchauen und ane werden wil, daz ich daz niht sol tu/o/n, wan mit frawen Jutzen miner wirtin rat und gu/o/ten willen. Daz daz also staet belib und unzerbrochen, darumb gib ich disen prief versigelt und gevestent mit diser stet insigel ze Augspurch, daz daran hanget. Dez sint geziug: her Joh. der Portner und her Herbort, die do burgermaister waren, her Ru/e/deger der Langenmantel, her Barthel, der Welser, her Hainrich und her Chu/o/nrat die Portner, her Hainrich der Stoltzhirs, her Chu/o/nrat der Lang, her Chu/o/nrat der Rafenspurger, her Chünrat der Klocher und ander genu/o/g. (...)
Aussteller	A: Hainrich der Becker, Bürger zu Augsburg
Siegler	S: Stadt Augsburg
Unterschrift / Zeugen	SBZ1: Joh[ann] der Portner, Bürgermeister der Stadt Augsburg; SBZ2: Herr Herbort (Herwart), Bürgermeister der Stadt Augsburg; SBZ3: Ru/e/deger der Langenmantel; SBZ4: Barthel. der Welser; SBZ5: Chu/o/nrat der Portner; SBZ6: Hainrich der Stoltzhirs (StolzHIRSCH); SBZ7: Chu/o/nrat der Lang; SBZ8: Chu/o/nrat der Rafenspurger (Ravensburger); SBZ9: Chu/o/nrat der Klocher (Klocker)
Provenienz	?
Überlieferungsart	Ausfertigung

Angaben zu Inhalt und Struktur

Sprache	Deutsch
Schrift	Lateinisch
Form der Ausfertigung	Handschrift
Trägermaterial	Pergament
Anzahl der Siegel	1
Siegelbehälter	

Angaben zu verwandtem Material

Veröffentlichungen	Originaltext nach Meyer UB I, S.269-270, Nr.301
---------------------------	---
